

Giorgio Motta
Elżbieta Krulak-Kempisty
Claudia Brass
Dagmar Glück
Andreea Rusen
Evemarie Draganovici

Limba modernă Germană

Nivel A1.2

Modul 1: Mein Alltag

S. 12–13

Lektion 1.1: Das ist meine Familie

S. 14–21

Wir lernen ...	Wortschatz	Grammatik	Phonetik
• Familienmitglieder benennen • über Familie sprechen • Personen beschreiben • Sympathie/Antipathie ausdrücken • Berufe benennen und darüber sprechen • Haustiere benennen und beschreiben	• Familie • Berufe • Haustiere	• Possessivpronomen im Singular • Personalpronomen im Akkusativ • die Verben <i>arbeiten</i>, <i>starten</i> und <i>finden</i> • die starken Verben <i>fahren</i>, <i>schlafen</i> und <i>waschen</i> • Nomen auf <i>-in</i>	• Betonung der Vokale im Singular und im Plural • Wörter mit [ts]

Lektion 1.2: Wir haben sturmfrei

S. 22–29

• Wohnungen beschreiben • Räume und Möbel benennen und beschreiben • über Aufgaben im Haushalt sprechen • Arbeiten im Haushalt planen • Bitten und Anweisungen verstehen und äußern • sagen, wo etwas ist	• Räume im Haus • Aufgaben im Haushalt • Möbel	• Possessivpronomen im Plural • lokale Adverbien • die Modalverben <i>müssen</i> und <i>können</i> • die Verben <i>putzen</i> und <i>gießen</i> • Imperativ • Wo? + Dativ	• starke und schwache Konsonanten – <i>b, d, g</i> und <i>p, t, k</i> • wichtige Wörter betonen
--	--	--	--

Lektion 1.3: So ist mein Tag

S. 30–37

• über den Tagesablauf sprechen • nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben • sich verabreden • um Erlaubnis fragen • Missfallen ausdrücken • einen Termin und einen Treffpunkt vereinbaren	• Morgenroutine • Tagesablauf • Uhrzeit • Verabredung	• trennbare Verben • Wohin? + Akkusativ • Mit wem? <i>mit</i> + Personennamen • die Modalverben <i>dürfen</i> und <i>wollen</i> • das Verb <i>helfen</i> • das Verb <i>sich treffen</i> (1. Person Plural)	• Betonung bei trennbaren Verben
--	--	---	--

Das Lehrbuch präsentiert: Tierisch gut!

S. 38

Projekt: Unser Schilderquiz

S. 39

Meine Grammatik

S. 40–41

Selbstevaluation

Das kann ich schon

S. 42–43

Modul 2: Meine Pläne**S. 44–45****Lektion 2.1: Wir fahren nach Berlin!****S. 46–53**

Wir lernen ...	Wortschatz	Grammatik	Phonetik
- eine Reise planen - Verkehrsmittel benennen - nach dem Weg fragen - eine einfache Wegbeschreibung verstehen und geben - eine gemeinsame Aktivität vereinbaren - Informationen aus einem Prospekt entnehmen	- Verkehrsmittel - Wegbeschreibung - Orientierung in der Stadt	<i>mit</i> + Dativ - Wohin? <i>zu</i> + Dativ - Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i> im Singular - Wohin? <i>in</i> + Akkusativ	Betonung bei zusammengesetzten Wörtern

Lektion 2.2: Ich habe Geburtstag**S. 54–61**

- eine Einladung schreiben - eine Zusage oder eine Absage schreiben - nach dem Datum fragen und das Datum nennen - sich über Kleidung austauschen - um Rat fragen - einen Rat geben - über Geschenke sprechen - zum Geburtstag gratulieren - sich für ein Geschenk und gute Wünsche bedanken	- Einladung - Zusage/Absage - Kleidung - Geschenke - Glückwünsche	- Personalpronomen im Akkusativ (Plural) - Ordnungszahlen - das Verb <i>werden</i> - Fragepronomen <i>welcher/welches/welche</i> - Demonstrativpronomen <i>der/das/die</i> - die Verben <i>stehen</i>, <i>passen</i> und <i>gefallen</i> + Dativ <i>für</i> + Akkusativ <i>deshalb</i> - die Verben <i>schenken</i> und <i>wünschen</i> + Dativ/Akkusativ	- Silbenbetonung - Vokal vor Doppelkonsonanten
--	---	---	---

Lektion 2.3: Endlich Ferien!**S. 62–71**

- über Termine sprechen - über das Wetter sprechen - die Jahreszeiten beschreiben - über Ferienerinnerungen sprechen - Ferienziele beschreiben - Freizeitaktivitäten benennen - Ferienangebote verstehen	- Datum - Wetter - Jahreszeiten - Ferienangebote	- Präteritum von <i>haben</i> und <i>sein</i> im Plural - Wann? <i>im/am/um/von-bis</i> - Wann? <i>vor</i> und <i>nach</i> + Dativ - Wohin? <i>nach</i> + Ortsnamen	Betonung im Satz
--	---	--	--

Das Lehrbuch präsentiert: Party-Check**S. 72****Projekt: Das große A1-Quiz****S. 73****Meine Grammatik****S. 74–75****Selbstevaluation****S. 76–77****Das kann ich schon****Alphabetische Wortliste und Glossar Deutsch – Rumänisch****S. 79****Transkripte der Hauptvideos****S. 87****Transkripte der Audios****S. 93****Lösungen****S. 101**

So ist das Lehrbuch aufgebaut / Cum este structurat manualul

Motivationsseiten / Secvențe intro

Modul
1

Mein Alltag

1. Welches Bild passt zu welchem der drei Themen? Diskutiert.

Tagesablauf

Familie

Wohnung

WIR LERNEN

1.1.1: Das ist meine Familie
Familienmitglieder benennen | über Familie sprechen | Personen beschreiben | Sympathie/Antipathie ausdrücken | Berufe benennen und darüber sprechen | Haustiere benennen und beschreiben

1.1.2: Wo haben wir stundenlang
Wohnungen beschreiben | Räume und Möbel benennen und beschreiben | über Aufgaben im Haushalt sprechen | Arbeiten im Haushalt planen | Bitten und Anweisungen verstehen und äußern | sagen, wo etwas ist

1.1.3: So ist mein Tag
über den Tagesablauf sprechen | nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben | sich verabreden | um Erlaubnis fragen | Missfallen ausdrücken | einen Termin und einen Treffpunkt vereinbaren

2. Welches Bild passt zu welcher Aussage? Trag die Buchstaben ein und lös das Rätsel.

1. Alicias Wecker klingelt um sechs Uhr.
2. Antons Vater fährt Taxi.
3. Im Wohnzimmer von Familie Schäfer gibt es eine Party.
4. Das ist das Zimmer von Klara und Lena.
5. Alicia muss immer spülen.
6. Das ist Hector, Alicias Hund.
7. Hier wohnt Lena.
8. Lenas Familie ist groß.
9. Niko und Alicia gehen am Samstagabend ins Kino.

12 zwölf

dreizehn 13

Der gelbe Rahmen
stellt den Anfang
einer Situation dar. /
Imaginea din
chiarul galben
introduce o
nouă situație de
comunicare.

Lektion / Lectie

Lektion 1.1

Das ist meine Familie

1. Lena beschreibt ihre Familie.
a) Hör zu und lies mit.

Du, Lena? Oma Elke ist Klasse. Aber sie ist nicht meine Oma, oder?

Nein, Simon, das ist so: Wir sind eine Patchworkfamilie. Dein Vater ist Jörg. Aber Klara und ich sind die Töchter von Knut. Er wohnt jetzt in Berlin. Oma Elke ist seine Mutter. Sie ist also meine Großmutter. Mein Großvater, Opa Hans, ist leider schon tot. Knut hat auch eine Schwester. Sie heißt Christiane. Sie ist meine Tante. Ihr Mann heißt Alexander Ludwig. Der Sohn von Tante Christiane und Onkel Alexander heißt Jan. Du kennst Jan, oder? Er ist mein Cousin. Klara und ich sind seine Cousinen. Jan hat keine Geschwister – keine Schwestern und keine Brüder. Er wohnt jetzt bei Oma Elke und seine Eltern sind in Brasilien.

b) Lies den Text noch einmal. Ergänze die Namen in Lenas Stammbaum.

14 vierzehn

WIR LERNEN

L 1.1: Das ist meine Familie

Familienmitglieder benennen |
über Familie sprechen | Personen
beschreiben | Sympathie/Antipathie
ausdrücken | Berufe benennen
und darüber sprechen | Haustiere
benennen und beschreiben

L 1.2: Wir haben sturmfrei!

Wohnungen beschreiben | Räume und
Möbel benennen und beschreiben |
über Aufgaben im Haushalt sprechen |
Arbeiten im Haushalt planen | Bitten
und Anweisungen verstehen und
äußern | sagen, wo etwas ist

L 1.3: So ist mein Tag

über den Tagesablauf sprechen |
nach der Uhrzeit fragen und die
Uhrzeit angeben | sich verabreden |
um Erlaubnis fragen | Missfallen
ausdrücken | einen Termin und einen
Treffpunkt vereinbaren

Kann-Beschreibungen /
Competențele vizate

Das Lehrbuch präsentiert

Tierisch gut!

Tiere aus Deutschland, Österreich und der Schweiz



Kommissar Rex
„Kommissar Rex“ ist eine TV-Serie aus Österreich. Der Star ist Rex, ein Deutscher Schäferhund. Er ist Polizeihund und arbeitet in Wien. Rex ist lustig und sehr intelligent. Er findet Kriminelle und er liest Wurstbrötchen. Kommissar Rex ist ein Weltstar, seine Krimiserie kommt in 107 Ländern im Fernsehen.



Der Berner Bär
Bern ist die Hauptstadt der Schweiz. Ihr Symbol ist ein Bär. Mitten in der Stadt kann man die Bären Fähr, Bärli und ihre Tochter Berna besuchen. Sie leben im Bärenpark am Fluss Aare. Der Bärenpark ist eine Attraktion mit Tradition. Schon im Jahr 1440 leben Bären in Bern.



Biene Maja
Maja liebt das Leben und lernt gern. Ihr Freund Willi schließt lieber. Maja und Willi lernen mehr aus dem Fernsehen und dem Kino, als Anine und so. Biene Maja ist älter schon 300 Jahre alt. Sie kommt aus Deutschland. Ihr Vater ist der Autor Waldemar Bonsels. Sein Buch „Die Biene Maja und ihre Abenteuer“ ist aus dem Jahr 1912.



Wolpertinger
Es gibt Tiere, die gibt es gar nicht. Der „Wolpertinger“ ist ein Fantasietier. Er kommt aus Bayern und ist schon wild. Man sieht ihn selten und nur in der Nacht. Wo sieht das Tier aus? Es hat eine Kombination: ein braunes Österreich hat das Tier „Reisfisch“, „Blutachse“.



Gelbcock Hennes
Die Stadt Köln ist bekannt für den Kölner Dom und den Karneval. Die Kölner lieben ihre Stadt, den Fluss Rhein und ihren Fußballclub. Der Klub heißt 1. FC Köln. Das Team hat ein Maskottchen: Gelbcock Hennes soll Glück bringen. Hennes lebt im Kölner Zoo und kommt bei Fußballspielen ins Stadion. Das Fußballteam aus Köln nennt man auch „die Gelbcocks“.



Pingu
Die TV-Serie „Pingu“ kommt aus der Schweiz. Die Eisbären Pingu können nur fünf Minuten. Pingu spricht kein Deutsch und kein Englisch. Seine Sprache ist Französisch. Seine Sprache ist neu und lustig. Pingu und seine Schwester Pingi haben oft stumme. Dann beginnt das Chaos.

Test zur Selbstevaluation /
Test de autoevaluare

Projekt

Unser Schilderquiz

1. Die Idee

- Überall gibt es Regeln:
- Was kannst du hier machen?
- Was darfst du hier nicht machen?



2. Die Produktion

- Arbeitet in Gruppen.
- Jede Gruppe wählt ein Thema.
- Schneidet Sätze und macht Schilder dazu.



3. Die Realisierung

- Zeigt die Schilder in der Klasse. Was bedeuten sie? Eure Mitschüler und Mitschülerinnen müssen raten.



Selbstevaluation
Das kann ich schon

1. Meine Familie. Mal ein Bild oder kleb ein Foto deiner Familie ein. Schreib Sätze.



- Meine Eltern heißen _____
- Meine Mutter ist _____
- Mein Vater ist _____
- Ich habe auch _____
- Meine Familie ist _____

Ich kann meine Familie beschreiben.
Pot să îți descriu familia.

2. Unser Haus/unsere Wohnung.
Was ist das? Schreib richtig. Wie sind die Gegenstände?

- FOSA
ESSELS
SICHT
KRANSCH
TEBT
RUH
MOMEKOD

- das
der
der
der
das
die
die

- Wie?
/wie/

Ich kann Möbel benennen und beschreiben.
Pot să numesc și să descriu obiecte de mobilier.

3. Wo ist das? Schreib die Antworten.



- a. Im Garten
d. _____
b. _____
e. _____
c. _____
f. _____

Ich kann Räume benennen und eine Wohnung beschreiben.
Pot să numesc încăperi și să descriu o locuință.

4. Lenas Zimmer. Wo ist ...? Ergänze auf, in, neben, unter und vor.



- _____ dem Zimmer gibt es einen Tisch, ein Bett, Bilder und Poster.
- Der Computer ist _____ dem Tisch.
- Die Kamera steht _____ dem Tisch.
- _____ dem Tisch steht ein Stuhl.
- Der Tisch steht _____ dem Bett.

Ich kann sagen, wo die Dinge sind.
Pot să spun unde se află diferite obiecte.

Grammatikübersicht / Gramatica sistematizată a lecției

Meine Grammatik

1. Imperativ bei trennbaren Verben



2. Satzbau

Trennbare Verben im Satz

Person	Verb	Prädikat
Ich	zieh	ich ziehe
Du	zieh	du ziehst
Er/Sie/Es	zieh	er/sie/es zieht
Wir	zieh	wir ziehen
Ihr	zieh	ihr zieht
Sie	zieh	Sie ziehen

Das Modalverb sollen

Person	Modalverb	Prädikat
Ich	soll	ich soll
Du	soll	du sollst
Er/Sie/Es	soll	er/sie/es soll
Wir	soll	wir sollen
Ihr	soll	ihr sollt
Sie	soll	Sie sollen

Deshalb in Position 1

Alice mag Make-up. Knut arbeitet bis 14.00 Uhr. Die Adresse ist falsch. Jan und Anton wollen zeiten. Ich will sagen. Es regnet.	deshalb deshalb deshalb deshalb deshalb deshalb
--	--

schenkt kann nehmen fahren lasse bleibe	Diego er Mara und Lena sie ach ich	ihnen einen Lippenstift. Klare und Lena nicht abholen. ein Taxi. nach Sylt. an den Bodensee. zu Hause.
--	---	---

3. Verben

Verb	Prädikat
Ich	ich
Du	du
Er/Sie/Es	er/sie/es
Wir	wir
Ihr	ihr
Sie	Sie

Verb	Prädikat
Ich	ich
Du	du
Er/Sie/Es	er/sie/es
Wir	wir
Ihr	ihr
Sie	Sie

Die Verben passen, stehen und gefallen + Dativ

- Lena: „Wie findest du das Hemd? Geht es dir?“
- Simon: „Ja, ich finde das Hemd schön. Aber es passt mir nicht.“

- Alice: „Wie stehen mir die Jeans?“
- Hanna: „Sie stehen dir sehr.“

Die Verben wünschen und schenken + Akkusativ und Dativ

„Du hast heute Geburtstag? Ich wünsche dir viel Glück.“

Alphabetische Wortliste und Glossar
Deutsch – Rumänisch / Lista alfabetică
a cuvintelor și glosar german – român

Aici găsești cuvintele aferente celor șase lecții din manual.
Cuvintele scrise îngroșat fac parte din vocabularul de bază al examenului „Fit in Deutsch 1”.
Este indicată întotdeauna prima apariție a cuvântului în manual, apoi lecția și pagina la care cuvântul apare pentru prima dată, de exemplu **Auto**, **die**, -s, 2.1/47 – mașină.

În această listă de cuvinte nu poți găsi informațiile importante:

Articolul colorat corespunzător te ajută să înveți genul substantivelor, de exemplu **Auto**, **die**, -s, 2.1/47 – mașină.

Albastrul indică genul masculin, verdele genul neutru și roșul genul feminin. Unele cuvinte au formă doar de plural, articoli fiind orare.

După articol sau terminățiile de plural. Când acesta este format cu umlaut, apare cuvântul întreg la forma de plural, de exemplu **Arzt**, **die**, -e, **Ärzt**, 1.1/20.

Linia sub vocală înseamnă că vocala este accentuată și se pronunță lung, ca de exemplu în **Baby**, **das**, -s, 2.1/48.

Un punct sub vocală înseamnă că vocala este accentuată și se pronunță scurt, ca de exemplu **Abfahrt**, **die**, -en, 2.1/46.

Unele substantive se folosesc doar la singular, de exemplu **Camping**, **das**, 2.3/62; altele, dimpotrivă, doar la plural, de exemplu **Chaos**, **das**, 1.1/23.

La verbe, după forma de infinitiv este indicată întotdeauna și persoana a 3-a singular prezent, de exemplu **fliegen**, **er fliegt**. Astfel, poți recunoaște imediat dacă verbul se conjugă regulat sau neregulat.

La verbele cu particulă separabilă, aceasta este separată de rădăcina verbului printr-o linie, de exemplu **abfahren**, **er fährt ab**.

La prepoziții este indicat cazul cerut de fiecare, de exemplu **an** + D/A. În acest caz prepoziția se poate folosi atât cu cazul dativ, cât și cu cazul acuzativ.

Pentru unele cuvinte sunt indicate și exemple: **Beruf**, **die**, -e, (Was ist er von Beruf?), 1.1/18.

Numele de persoane, cifrele și cuvintele din cerințe și instrucțiunile exercițiilor nu se află în lista de cuvinte. De asemenea, nici cuvintele care apar în paginile „Modulseiten” nu se regăsesc în această listă.

Nu uita că un cuvânt poate avea mai multe sensuri. În această listă vei găsi semnificația pe care cuvântul o are la pagina sau în lecția în care apare pentru prima dată. Dacă vrei să afli ce alte sensuri mai are acesta, folosește un dicționar german – român.

A
abfahren, **er fährt ab**, 2.1/46 – a pleca (cu un vehicul)
abfliegen, **er fliegt ab**, 2.1/46 – a decola
abhauen, **er haut ab**, (Hau ab!), 1.3/30 – a o lua din loc
abholen, **er holt ab**, 2.1/48 – a lua pe cineva/ceva de la
abends, 1.3/33 – seara (în fiecare seară)
Abfahrt, **die**, -en, 2.1/46 – plecare (cu un vehicul)
Abflug, **der**, Abflüge, 2.1/46 – decolare
Affe, **der**, -n, 2.3/68 – maimuță
Ahnung, **die**, -en, (Ich habe keine Ahnung!), 1.2/27 – habar, idee
aktuell, 1.1/18 – actual
Allergie, **die**, -n, (Klara hat eine Allergie), 1.1/20 – alergie
alles, (Sie organisiert alles), 1.1/18 – tot

Alpen, **die**, 2.3/68 – Alpi
anfangen, **er fängt an**, 1.3/31 – a începe
ankommen, **er kommt an**, 1.3/31 – a sosi
anmachen, **er macht an**, (Mach die Musik an!), 1.3/30 – a da drumul, a porni
anmelden, **er meldet an**, (Melde dich an!), 2.3/68 – a se înscrie
anprobieren, **er probiert an**, 2.2/56 – a proba (o haină)
anrufen, **er ruft an**, 1.3/30 – a suna
anziehen, **er zieht an**, 1.3/30 – a îmbrăca
analysieren, **er analysiert**, (Sie analysieren das Wasser), 1.1/18 – a analiza
angenehm, 2.1/51 – plăcut
Angst, **die**, Ängste, (Lena hatte Angst), 2.1/50 – teamă, frică
Ankunft, **die**, Ankünfte, 2.1/46 – sosire

neunundsiebzig 79

4. Wann?

Frage	Antwort
Wann hast du Geburtstag?	Am zwölften September.
Wann raus dein Vater nicht arbeiten?	Am Wochenende.
Wann kommen deine Eltern nach Hause?	Am Abend.
Wann fährt Oma Elke nach Salzburg?	Monate und Jahreszeiten
Wann haben die Kinder in Frankfurt Ferien?	Im Juni, im Mai, im August.
Wann sind die Herbstferien in Hamburg?	Im Frühling, im Sommer, im Herbst, im Winter.
Wann kommt ihr an?	Vom einundzwanzigen bis zum zwanzigsten Oktober.
Wann fängt die Party an?	Uhrzeiten
Wann müsst du zu Hause sein?	Wir sind um 13.00 Uhr am Hauptbahnhof. Um 15.00 Uhr. Um acht.

5. Wo? + Dativ

Frage	Antwort
Wo wohnt Jan?	Antworten: Nomen (ohne Artikel und an, auf, bei, in + Dativ (in + Dativ))
Wo arbeitet Jörg Hoffmann?	Bei Oma Elke.
Wo wohnt ihr?	Bei (der) Firma Natura.
Wo kann man chillen?	Beim Karneval in Rio, im Regenwald und auf dem Zuckerhut. Am Strand, an Bodensee, am Meer, an der Nordsee.

6. Wohin? nach + Ortsnamen

Frage	Antwort
Wohin fahren Lena und Klara?	Nach Berlin.
Wohin fahren Jan und Anton?	Nach Sylt.
Wohin wollt ihr fliegen?	Nach Brasilien.
Wohin fliegt Victor?	Nach Hause.
Wohin fährst du im Sommer?	Antworten: an, in + Akkusativ (im, auf, bei, in)
Wohin fahrt ihr am Wochenende?	An den Bodensee, am Meer, an die Nordsee. In die Berge.

7. Fragepronomen **welch-** im Nominativ und im Akkusativ

Nominativ	Akkusativ
Welcher Pullover ist rot?	Welchen Pullover ziehst du an?
Welches T-Shirt ist neu?	Welche Hose triffst du?
Welche Hose ist teuer?	Welche Gürtel hat dein Bruder?
Welche Schuhe sind modern?	Welche Schuhe kaufst du?

8. Wie? mit + Dativ

Wie fährst du in die Schule? – Mit dem Bus.
Wie kommen Sie nach Berlin? – Mit dem Flugzeug.
Wie fährst du zu Oma? – Mit der Bahn.

9. Pronomen es

Wie ist das Wetter? – Es ist sonnig/windig.
Es regnet/schneit.
Es ist heiß/warm/kalt/kalt.

10. Präpositionen: **vor** und **nach** + Dativ

Wann kommst du nach Hause? – Nach der Schule.
Wann haben wir Mathe? – Vor der Klausur.

neunundsiebzig 79

Alphabetische Wortliste und
Glossar Deutsch – Rumänisch/
Lista alfabetică a cuvintelor și
glosar german – român

Mein Alltag

1. Welches Bild passt zu welchem der drei Themen? Diskutiert.



Tagesablauf



Familie

Wohnung





We know
books



WIR LERNEN

L 1.1: Das ist meine Familie

Familienmitglieder benennen | über Familie sprechen | Personen beschreiben | Sympathie/Antipathie ausdrücken | Berufe benennen und darüber sprechen | Haustiere benennen und beschreiben

L 1.2: Wir haben sturmfrei

Wohnungen beschreiben | Räume und Möbel benennen und beschreiben | über Aufgaben im Haushalt sprechen | Arbeiten im Haushalt planen | Bitten und Anweisungen verstehen und äußern | sagen, wo etwas ist

L 1.3: So ist mein Tag

über den Tagesablauf sprechen | nach der Uhrzeit fragen und die Uhrzeit angeben | sich verabreden | um Erlaubnis fragen | Missfallen ausdrücken | einen Termin und einen Treffpunkt vereinbaren

 2. Welches Bild passt zu welcher Aussage? Trag die Buchstaben ein und lös das Rätsel.

- ☒ 1. Alicias Wecker klingelt um sechs Uhr.
- ☐ 2. Antons Vater fährt Taxi.
- ☐ 3. Im Wohnzimmer von Familie Schäfer gibt es eine Party.
- ☐ 4. Das ist das Zimmer von Klara und Lena.
- ☐ 5. Alicia muss immer spülen.
- ☐ 6. Das ist Hector, Alicias Hund.
- ☐ 7. Hier wohnt Lena.
- ☐ 8. Lenas Familie ist groß.
- ☐ 9. Niko und Alicia gehen am Samstagabend ins Kino.



1. Lena beschreibt ihre Familie.

a) Hör zu und lies mit.

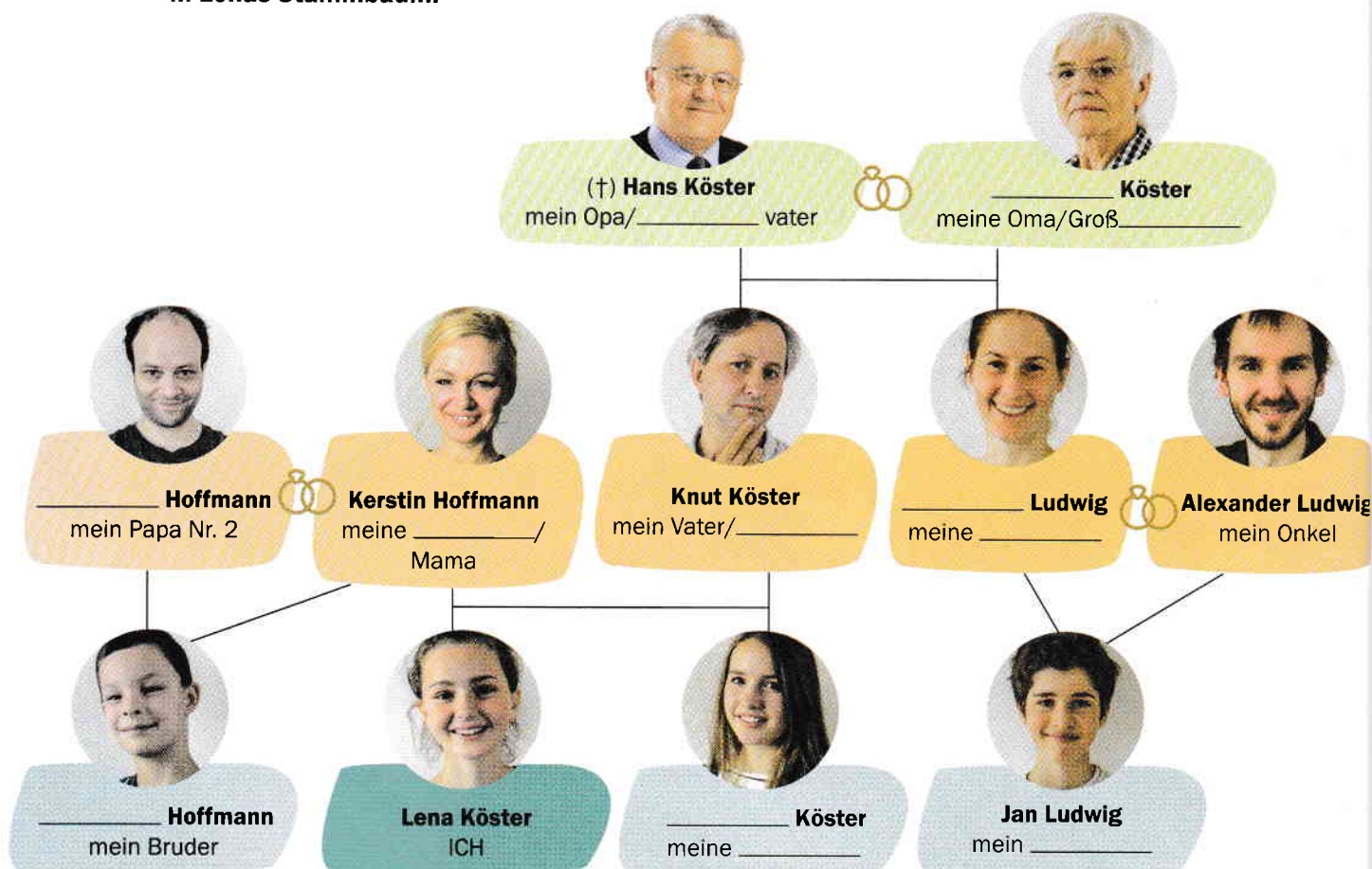


Du, Lena? Oma Elke ist klasse. Aber sie ist nicht meine Oma, oder?

Nein, Simon, das ist so: Wir sind eine Patchworkfamilie. Dein Vater ist Jörg. Aber Klara und ich sind die Töchter von Knut. Er wohnt jetzt in Berlin. Oma Elke ist seine Mutter. Sie ist also meine Großmutter. Mein Großvater, Opa Hans, ist leider schon tot. Knut hat auch eine Schwester. Sie heißt Christiane. Sie ist meine Tante. Ihr Mann heißt Alexander Ludwig. Der Sohn von Tante Christiane und Onkel Alexander heißt Jan. Du kennst Jan, oder? Er ist mein Cousin, Klara und ich sind seine Cousinen. Jan hat keine Geschwister – keine Schwestern und keine Brüder. Er wohnt jetzt bei Oma Elke und seine Eltern sind in Brasilien.



b) Lies den Text noch einmal. Ergänze die Namen in Lenas Stammbaum.



2. Lenas Familie. Was ist richtig? Kreuz an.

1. Klara ist ...
 - a. Lenas Schwester.
 - b. Jans Schwester.
 - c. Jörgs Tochter.
2. Lenas Eltern sind ...
 - a. Christiane und Alexander.
 - b. Kerstin und Jörg.
 - c. Kerstin und Knut.
3. Lenas Vater und Jans Mutter sind ...
 - a. Cousins.
 - b. Geschwister.
 - c. Großeltern.
4. Jans Vater ist ...
 - a. Lenas und Klaras Onkel.
 - b. Knuts Bruder.
 - c. Elkes Tochter.
5. Jan ist ...
 - a. Jörgs Sohn.
 - b. Lenas Cousin.
 - c. Simons Onkel.
6. Simon ist ...
 - a. Klaras Bruder.
 - b. Jans Cousin.
 - c. Knuts Sohn.
7. Jörg Hoffmann ist ...
 - a. Knuts Cousin.
 - b. der Mann von Lenas Mutter.
 - c. Klaras und Lenas Vater.
8. Elke ist ...
 - a. die Schwester von Hans.
 - b. die Mutter von Alexander.
 - c. die Oma von Lena und Jan.



3. Der Familienrap.

a) Hör zu und lies mit. Achte besonders auf die markierten Wörter. Sind die betonten Vokale kurz (•) oder lang (_)? Markiere.

Die Schwester von Mama ist Tante Luise.
Der **Bruder** von Papa ist mein Onkel Tom.
Die **Tochter** der Tante ist meine Cousine.
Sie hat schon ein Kind und das ist ihr **Sohn**.
Sohn und **Söhne**. O – Ö! Hör zu!
Tochter und **Töchter**. Ja du, hör zu!
Mutter und **Mütter**. U – Ü. Hör zu!
Bruder und **Brüder**. Sehr schön! Jetzt du!

b) Lies die Regeln. Richtig (R) oder falsch (F)? Kreuz an.

	R	F
Lange Vokale im Singular sind auch im Plural lang.	☐	☐
Kurze Vokale im Singular sind im Plural lang.	☐	☐

c) Hör noch einmal und rapp mit.

4. Lenas Oma ist Christianes Mutter.

a) Was weißt du über die Personen aus Aufgabe 1? Notier auf Zetteln.

b) Wer ist das? Ratet die Namen wie im Beispiel.

Sie ist die Tochter von Elke und Hans, Jans Mutter, Lenas und Klaras Tante.

Das ist Christiane!

